

Pressemitteilung vom 01.07.2010 – Nr. 189

## Über die Hälfte der Brandenburger zu dick

56,1 Prozent aller Brandenburger und Brandenburgerinnen sind übergewichtig. Das ergab der jährlich vom Amt für Statistik durchgeführte Mikrozensus für 2009. Übergewicht wird nach dem so genannten Body-Mass-Index (BMI) bestimmt. Dieser Index wird errechnet, indem man das Körpergewicht (in Kilogramm) durch das Quadrat der Körpergröße (in Metern) teilt, Geschlecht und Alter bleiben unberücksichtigt. Die Weltgesundheitsorganisation stuft Erwachsene mit einem BMI über 25 als übergewichtig, mit einem Wert über 30 als stark übergewichtig ein. Dabei sind in Brandenburg Männer mit über 63 Prozent gegenüber den Frauen mit 49 Prozent weitaus häufiger übergewichtig. Damit haben die Brandenburgerinnen und Brandenburger mit einem durchschnittlichen BMI von 26,4 bundesweit den zweithöchsten BMI.

Durchschnittlich 12,9 Prozent aller Brandenburgerinnen und Brandenburger erlitten im Jahr 2009 Verletzungen oder erkrankten, im Bundesdurchschnitt liegt dieser Wert bei 14,0 Prozent. 38,5 Prozent der Brandenburgerinnen und Brandenburger, die angaben mindestens einmal im Jahr 2009 krank gewesen zu sein, hatten eine Krankheitsdauer von bis zu zwei Wochen. Länger als sechs Wochen krank waren dagegen 44,3 Prozent der betreffenden Personen.

Den höchsten Anteil an Raucherinnen und Rauchern hat im Land Brandenburg die Gruppe der 25-30-Jährigen mit 43,9 Prozent. Insgesamt gaben 28,0 Prozent der ab 15-Jährigen an, regelmäßig oder zumindest gelegentlich zu rauchen. 2,4 Prozent bezeichneten sich selbst als starke Raucher. Von den Nichtrauchern waren früher 20,0 Prozent Raucher. Hauptgenussmittel ist mit 96,5 Prozent die Zigarette, lediglich 2,5 Prozent bevorzugen Zigarren oder Zigarillos. Pfeife und Shisha sind in Brandenburg so gut wie nicht begehrt. Die große Mehrheit der Raucherinnen und Raucher konsumiert zwischen 5 und 20 Zigaretten am Tag (83,1 Prozent), 10,1 Prozent bezifferten ihren Konsum mit bis zu 40 Zigaretten am Tag. Während 12,8 Prozent der Raucherinnen und Rauchern angaben, im Jahr 2009 einmal krank gewesen zu sein, lag bei Nichtrauchern der Anteil bei 13,3 Prozent. Das durchschnittliche Einstiegsalter für Rauchkonsum lag in Brandenburg bei 17,8 Jahren, wobei Männer mit 17,4 Jahren und Frauen mit 18,4 Jahren begonnen haben. Die heute 15-20-Jährigen dagegen haben ihren ersten Glimmstängel durchschnittlich mit 15,2 Jahren geraucht.

Über das Datenangebot des Bereiches **Mikrozensus** informiert:

**Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**

**Telefon:** 0355 4868-321, **Fax:** 0355 4868-144

**E-Mail:** Peter.Kuchta@statistik-bbb.de

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
Anstalt des öffentlichen Rechts

Dortustraße 46  
14467 Potsdam

Informationsservice:  
E-Mail: info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Telefon: 0331 39 - 405, 419  
Telefax: 0331 39 - 418